



Arbeitsheft

UMWELTBILDUNG im GEOPARK Sachsens Mitte

Themen, Angebote, Ziele und Ausrichtung

GEBIETSKULISSE GEOPARK

Sachsens Mitte



Themen, Angebote, Ziele und Ausrichtung der Umweltbildung im Geopark Sachsens Mitte	Seite 4
Bildungsservice Rolf Mögel	Seite 8
Botanischer Garten Schellerhau	Seite 10
Grüne Schule grenzenlos e.V.	Seite 12
Hof am alten Fernweg	Seite 14
Jugendfreizeithof Grillenburg	Seite 16
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.	Seite 18
Schäferei und Spinnstube Drutschmann	Seite 20
SILVITA	Seite 22
Steffen Günter	Seite 24
Umweltbildungshaus Johannishöhe	Seite 26
Umweltzentrum Freital e.V.	Seite 28
WaldErlebnisWerkstatt SYLVATICON	Seite 30
Waldschulheim Wahlsmühle	Seite 32
GEOPARK-Mobil „Saxificus“	Seite 34
GEOPARK-Rangerin Dr. Heike Börrnert	Seite 37
GEOPARK-Rangerin Heike Gerhardt	Seite 38
GEOPARK-Ranger Dr. Lutz Wagner	Seite 39
GEOPARK-Rangerin Dagmar Hellmann	Seite 40
GEOPARK-Ranger Gerold Pöhler	Seite 41
GEOPARK-Rangerin Angelika Marienfeldt	Seite 42
GEOPARK-Camp	Seite 44
Angebotsübersicht	Seite 46

UMWELTBILDUNG

im GEOPARK Sachsens Mitte

Themen, Angebote, Ziele und Ausrichtung

Inhalt

1. Umweltbildung als Kernkompetenz des GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
2. Anliegen der Broschüre, Ist-Situation und Ziele
3. Angebotsgestaltung und aktuelle Angebote
4. Das GEOPARK-Camp als Angebot des GEOPARKs Sachsens Mitte in Kooperation mit dem Förderverein „Geologie im Tharandter Wald“ e.V.

1. Umweltbildung als Kernkompetenz des GEOPARK Sachsens Mitte e.V.

1.1 Deutschlands Potenziale rund um das geologische Erbe und das Rohstoffbewusstsein heute und zukünftig

Eine der häufigsten Fragen im Gespräch mit interessierten Bürgern und Gästen der Region ist immer wieder: Was ist ein GEOPARK und welche Aufgaben hat er?

Demzufolge ist es Anliegen des Vereins, anhand der nun vorliegenden Broschüre eine Brücke zur Klärung dieser Frage zu schlagen und eine der Kernkompetenzen unseres GEOPARKs – die Umweltbildung und deren Vorhaben – näher zu erläutern.

Nationale GEOPARKs sind besonders ausgewiesene Räume, in denen die Bedeutung geologischer und geomorphologischer Prozesse an der Erdoberfläche, für die Verteilung natürlicher Ressourcen, aber auch für die Landnutzung sowie die Wirtschafts- und Kulturgeschichte bewusst und erlebbar gemacht wird (www.geo-union.de).

GEOPARKs zeigen Ausschnitte der Erdoberfläche, in denen erdgeschichtliche Phänomene besonders charakteristisch oder außergewöhnlich vorhanden und vorzeigbar sind.

Diese Themen werden durch vielfältige Ange-

bote, geführte Wanderungen, Informationstafeln im Gelände, Print-Publikationen sowie online präsentiert.

Die Geounion Alfred-Wegener-Stiftung weist aktuell auf ihrer Website 17 Nationale GEOPARKs aus. Sechs davon sind UNESCO-GEOPARKs (www.nationaler-geopark.de).

Eine große Rolle spielen GEOPARKs auch für die regionale Wirtschaftsentwicklung, insbesondere die geotouristischen Angebote.

Durch eine Wechselwirkung mit ansässigen Unternehmen werden die touristische Wertschöpfung und somit auch die Vermarktung der Regionen befördert. Es bilden sich Netzwerke, die nicht nur für die GEOPARKs von Vorteil sind, sondern sich auch positiv auf die gesamte Entwicklung der Region auswirken. Abwechslungsreiche Landschaften und erholsame Natur laden zum Erkunden, Erleben aber auch zum Verweilen ein.

Weitere Aufgaben liegen im Schutz und der Erhaltung des geologischen Erbes (Geotopschutz, englisch: geoconservation).

1.2 Unsere Ziele: Umweltbildung, Regionalentwicklung, (Geo-)Tourismusförderung, Nachhaltigkeit

Der GEOPARK Sachsens Mitte erstreckt sich zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Bergstadt Freiberg. Der südöstliche Teil des GEOPARKs liegt im Landkreis Mittelsachsen und der nordöstliche Teil im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Städte Wilsdruff, Freital, Tharandt, Rabenau, Dippoldiswalde, die Gemeinden Dorchhain, Klingenberg (alle Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) sowie Bobritzsch-Hilbersdorf und Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen) arbeiten kooperierend zusammen. Nördlich wird das Gebiet von der Autobahn 4 begrenzt.

Die GEOPARK-Region zeigt eine große Gesteinsvielfalt. So sind auf engstem Raum die drei Gesteinstypen Magmatite, Sedimentgesteine und Metamorphite sowie Vertreter aller Erdzeitalter aufgeschlossen. Anhand dieser Geotope ist nahezu die gesamte Erdgeschichte Sachsens in einem GEOPARK erlebbar. Für die angestrebte Zertifizierung der Region zum Nationalen GEOPARK ist es notwendig, geologische Alleinstellungsmerkmale herauszustellen und Angebote öffentlichkeitswirksam zu formulieren.

Sachsens Mitte und seine Alleinstellung

Die permokarbone Caldera des Tharandter Waldes, der Steinkohlebergbau des Döhlener Beckens, welches durch karbone uranhaltige Steinkohleablagerungen ge-

kennzeichnet ist, sowie der hochmittelalterliche Silberbergbau des Osterzgebirges, insbesondere in Dippoldiswalde, bilden die wesentlichen Schwerpunkte dieser Alleinstellung. Darauf aufbauend kennzeichnen den GEOPARK drei Säulen eines Leitbildes:

WERTE

- ✓ das geologische Erbe
- ✓ Nachhaltigkeit (Forstwirtschaft u. Tharandt mit einer der vier universitären forstwissenschaftlichen Standorte in Deutschland)
- ✓ regionale Identität, industriekulturelle historische Potenziale
- ✓ Ressourcenbewusstsein
- ✓ Zukunftsfähigkeit

WISSEN

- ✓ Geowissenschaften
- ✓ Naturwissenschaften
- ✓ Kunst und Kultur
- ✓ Kompetenz
- ✓ Bildung

WANDEL

- ✓ Naturgewalten
- ✓ Klimawandel
- ✓ Kulturrumentwicklung
- ✓ Veränderungsbereitschaft

Das Leitbild wurde in einem öffentlichkeitswirksamen Prozess erarbeitet und von einer Vielzahl an Kooperationspartnern und Vereinsmitgliedern angenommen.

UMWELTBILDUNG

im GEOPARK Sachsens Mitte

2. Anliegen der Broschüre, Ist-Situation und Ziele

GEOPARKs bieten mit ihrem ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz ideale Voraussetzungen, nachhaltige Entwicklung im Rahmen ihrer Projekte und Aktionen bildungsrelevant und zielgruppengerecht zu unterstützen. Dabei kommt der Geo- und Umweltbildung eine zentrale Bedeutung zu.

In der Gebietskulisse des GEOPARKs Sachsens Mitte gibt es verschiedene Einrichtungen, in denen Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) seit vielen Jahren zur Anwendung kommt. Diese Kompetenzen gilt es künftig noch stärker zu vernetzen.

Aus dem Jahr 2017 stammt eine Entwicklungskonzeption für den GEOPARK, welche erste Ansätze für ein geodidaktisches und pädagogisches Rahmenkonzept aufzeigt. Auf dieser Basis erfolgte im Jahr 2019 eine Ausbildung von sieben Personen zum GEOPARK-Ranger/in nach den Inhalten des Zertifizierten Natur- und Landschaftsführers (ZNL). Außerdem hat die Region seit mehr als 15 Jahren einen Gästeführerstamm nach DIN EN des Bundesverbandes der Gästeführer Deutschlands ausgebildet, die ebenfalls mit verschiedenen (geo-) touristischen Angeboten unterwegs sind.

Anliegen des GEOPARKs ist es, die in der Region vorhandenen Angebotsressourcen zu bündeln, sie in die Öffentlichkeit zu bringen und gemeinsam mit den Anbietern ein regionales Netzwerk unter dem Dach der Sächsischen Landesstiftung Natur und Um-

welt weiter zu entwickeln. Die Angebote sind vielfältig und richten sich an unterschiedliche Bildungsbereiche:

- allgemeinbildende Schulen
- non-formales und informelles Lernen
- Bildung in der Kommune

Einer Zusammenarbeit der Einrichtungen der formalen Bildung mit non-formalen Bildungsträgern wird künftig eine noch stärkere Rolle zukommen. An dieser Schnittstelle wird der GEOPARK Sachsens Mitte eine stärkere kooperative Position als Netzwerkakteur einnehmen.

Fächerverbindender Unterricht an den Schulen der Region, das schulspezifische Profil an Gymnasien sowie Projektstage bieten vielfältige Möglichkeiten der Kooperation. Dafür ist eine Kenntnis der zivilgesellschaftlichen Projektträger unerlässlich und Kooperationsbereitschaft erforderlich.

Wir sehen unsere Aufgabe in der Vernetzung der Partner als auch in der Vermarktung der Angebote an die entsprechenden Zielgruppen, die im GEOPARK öffentlichkeitswirksam angesprochen werden sollen.

Im non-Formalen Bildungsbereich sind das vor allem die Gruppe der interessierten „Best Ager“ – mit und ohne (Enkel)Kindern, naturwissenschaftliche Fachexperten und Touristen der Region, welche neben geotouristischen Informationen, kulturhistorische, gesundheitstouristische und ähnliche Angebote nachfragen.

2.1 Lernorte im GEOPARK Sachsens Mitte nach der naturräumlichen Einordnung

- Tharandter Wald
- Osterzgebirge
- Mulde-Lösshügelland
- Östliches Erzgebirgsvorland

2.2 Ziele zur Gestaltung einer zeitgenössischen Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Verein hat sich das Ziel gestellt, die Angebote für die Umweltbildung stärker zu strukturieren.

Aktuell ist es noch nicht möglich, unten aufgeführte Umweltbildungsziele mit entsprechenden Kompetenzen auszustatten. Es bedarf einer gezielten Aus- und Fortbildung von Fachkräften und interessierten Laien, um eine Angebotsvielfalt mit hoher Qualität abzubilden und anbieten zu können.

Folgende Umweltbildungsbereiche werden unterschieden

Naturorientierte Umweltbildung, die sich vorrangig mit Natur und Ökologie beschäftigt.

Politische Umweltbildung (Umweltbildung als politische Bildung), die sich vorrangig mit politischen, allgemeinen gesellschaftlichen Hintergründen und Handlungsmöglichkeiten beschäftigt.

(Sozio-)Kulturell orientierte Umweltbildung, die sich vorrangig mit dem Verhältnis von Kultur und Natur bzw. Umwelt beschäftigt

oder in einem erweiterten Sinn mit (sozio-)kulturellen, also lebensweltlichen Aspekten des Verhältnisses zu Natur und Umwelt.

Interkulturelle Umweltbildung, die sich vorrangig Umweltproblemen in multikulturellen Gesellschaften widmet oder der interkulturellen Kommunikation und Verständigung in internationalen Kontexten.

Globale Umweltbildung als Umweltbildung, die vorrangig mit globalen und/oder (aus deutscher Sicht) fernen Umweltproblemen beschäftigt.

Lokale/regionale Umweltbildung, die sich vorrangig mit lokalen/regionalen Problemen und vor allem konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigt.

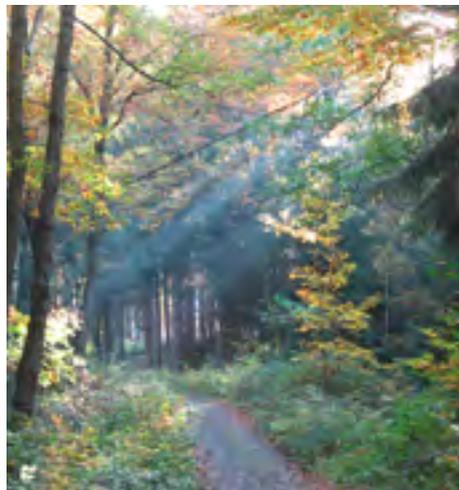
Kommunikationsorientierte Umweltbildung, welche die Kommunikation über Umweltfragen ins Zentrum stellt, ggf. auch die gesellschaftliche Kommunikation (z.B. in den Medien) zum Thema wählt.

1 BILDUNGSSERVICE

Rolf Mögel

Der Bildungsservice Rolf Mögel ist seit über 20 Jahren aktiv. Zur inhaltlichen Arbeit gehört die Aus- und Fortbildung von Gästeführern, Ganztagsangebote für Schulen sowie Führungen und Exkursionen mit Schülern unterschiedlicher Klassenstufen zu den Themen Geologie, Natur und Bodenkunde am Beispiel des Tharandter Waldes.

Weitere thematische Schwerpunkte sind auch die Erarbeitung von verschiedenen Curricula zum Naturraum der Region, die Ausbildung junger Naturschützer sowie die Organisation von Wochenend-Seminaren.



Bildungsservice Rolf Mögel

Landbergstraße 20
01737 Tharandt, OT Spechtshausen
Tel. 035203 / 25 30
Moegel_BS@web.de

Der Tharandter Wald und sein Umfeld stellen eine einmalige geologische Besonderheit für Sachsen dar, indem auf kleinstem Raum eine Vielzahl der Gesteinsarten Sachsens vorkommen.

Auf geführten Wanderungen auf den Lehrpfaden des „Geologischen Freilichtmuseums im Tharandter Wald“ und dem „Geologischen Wanderweg Kurort Hartha-Tharandt“ (ca. 5-12 km, 3-7 Stunden) können 570 Millionen Jahre Erdgeschichte durchschritten werden.

Die Gesteine erzählen den Wanderern über Gebirgsbildungen und Vulkanausbrüche, über Flussdeltas, Meeresüberflutungen und Eiszeiten.

Auf einer geführten Wanderung über den „Bergbaulehrpfad in Mohorn-Grund“ und den „Bergbaulehrpfad Tharandt - Edle Krone - GEORADO - Aurora Erbstilln - Klingenberg“ (auch in Teilstücken, ca. 5-10 km, 3-7 Stunden) kann vieles über den Silberbergbau Über- und Untertage und das Leben der Bergleute erfahren werden.



2 BOTANISCHER GARTEN

Schellerhau

Der Botanische Garten Schellerhau lockt Besucher mit einer Fülle alpiner Stauden. Wer also auf seinen Alpentouren noch nie Gelben Enzian, Weißen Germer oder Schwalbenwurz-Enzian in üppiger Blüte sah, sollte unbedingt nach Schellerhau ins Osterzgebirge kommen.

Die 1906 von Gustav Adolf Poscharsky gegründete Anlage hat eine wechselvolle Geschichte: Hervorragende Gärtner und Botaniker bauten umfangreiche Pflanzensammlungen auf, gestalteten und erweiterten den Garten und gaben auch bei widrigen Umständen nie auf.

Heute ist der Botanische Garten Schellerhau 1,5 Hektar groß und zeigt ca. 1.400 verschiedene, ausschließlich im Freiland kultivierte Pflanzenarten der Erzgebirgsflora und der alpinen Mittel- und Hochgebirge Europas, Nordamerikas, Asiens und aus dem Kaukasus.

Beim Spielen und Experimentieren an den naturnah gestalteten Instrumenten des

Foto: Steffen Löbel



Gästeführung

Klangerlebnispfads Natur & Musik entstehen unterschiedliche, oft sehr sinnliche Töne, die mit der einmaligen Gartenlandschaft zu einer außergewöhnlichen Klanglandschaft verschmelzen.

Besuchen Sie diesen einmaligen Garten in Schellerhau, nehmen Sie an einer Führung teil, buchen Sie Ihren Projekttag für Kinder oder Erwachsene und erleben Sie das naturnahe Kleinod im Oberen Osterzgebirge.

Foto: Annette Zimmermann



Klangbrücke

Botanischer Garten

Hauptstraße 41 a
01773 Altenberg, OT Schellerhau
Tel. 035052/67938
info@botanischer-garten-schellerhau.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de
/die-station/aussenstellen/botanischer-garten-schellerhau/

Jeden Dienstag um 10 Uhr findet eine Gartenführung statt, in der Besucher Interessantes zur Geschichte der Anlage, den 16 Pflanzenquartieren und ihren besonderen Arten, Pflanzengesellschaften oder Biotopen erfahren. Entsprechend der Jahreszeit werden ausgewählte Pflanzen präsentiert. Zu den Führungen werden mindestens zwei der acht bespielbaren Instrumente des Klangpfads Natur & Musik vorgestellt und die Teilnehmer können diese selbst ausprobieren.

Der Gartenrundgang dauert ca. 1,5 Stunden und kostet zusätzlich zum Eintritt 3,00 Euro/Erw., 1,00 Euro/Kind (6-16 J.).

Eine Klangführung entlang der neun naturnah gestalteten Instrumente des Klang-

pfads Natur & Musik wird für jeden Teilnehmer, egal ob Groß oder Klein, zum sinnlichen Erlebnis. Das Anspielen und Experimentieren an acht Instrumenten bereitet Freude, macht Spaß und garantiert überraschende Klänge und Klangfarben im Gartenraum. Die Klänge verbinden sich mit den natürlichen Geräuschen zu einer ganz besonderen Klanglandschaft. Mit mobilen Instrumenten gestalten die Teilnehmer die Töne zu einer altersgerechten Klanggeschichte. Auch hier erleben sie oft sehr sinnliche Momente.

Je nach Gruppengröße dauern Führung und Lesen der Klanggeschichte zwischen 1,5 - 2 Stunden. Die Führungsgebühr beträgt zzgl. Eintritt 3,00 Euro/Erw. und 1,00 Euro/Kind (6-16 J.).

Foto: Annette Zimmermann



Blick über die Alpen, Borstgrasrasen und Böhmisches Mittelgebirge nach Asien

3 GRÜNE SCHULE

grenzenlos e.V.

„Grüne Schule grenzenlos“ – dieser Name ist Programm. Umweltbildung, wald- und naturpädagogische Projekte sowie Kreativ- und Kulturprogramme sind das Markenzeichen dieser Einrichtung.

Zusammenhänge in der Natur begreiflich und durchschaubar zu machen und durch praxisbezogene, außerschulische Bildungsangebote eine Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Belange des Schutzes unserer Lebensgrundlagen zu bewirken und Fachkenntnisse zu erwerben, ist erklärtes Ziel.

Die jungen Menschen engagieren sich im Umwelt- und Naturschutz und gestalten das soziokulturelle Dorfleben. Diese Angebote vermitteln ihnen eine zukunftsweisende und lebensbejahende Einstellung, fördern soziale Kompetenz und stärken Selbstbewusstsein und Persönlichkeit. Das Adjektiv „grenzenlos“ bezeichnet die grenzüberschreitenden Projekte mit Partnern in Tschechien und Frankreich. Zudem bestehen gute Kontakte zu Einrichtungen



Foto: Grüne Schule grenzenlos e.V.

Naturcamp



Foto: Christoph Weidensdorfer

Beim Drechseln

in Bulgarien, Finnland, Rumänien, der Ukraine und weiteren europäischen Ländern, mit welchen sporadisch Projekte stattfinden. Mit dem Projekt „Grüne Schule grenzenlos“ wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer aktiven und kreativen Gestaltung ihrer Freizeit und ihres Lebensumfeldes gegeben. Die Einrichtung ist Bildungsstätte mit einem Herbergsbetrieb.

Grüne Schule grenzenlos e.V.

Zethau 93
09619 Mulda/Sa., OT Zethau
Tel. 037320/80 170
info@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de

„Wir flachsen“ – Das Projekt baut auf geschichtlichen Gegebenheiten und Traditionen auf und verbindet die Erhaltung des kulturellen Erbes mit erzgebirgischem Liedgut, Mundart und Handwerk.

Mit diesem Projekt soll dieser ideelle, schlummernde Schatz ganzheitlich zu neuer Blüte gebracht werden und Heimatverbundenheit, Kreativität und Zusammengehörigkeit zu einer Wertschöpfung führen, welche auch Erwerb von Einkommen ermöglicht.

Zentrum dieser Programme ist das Flachsmuseum, in welchem die Herstellung von Faser aus der Flachspflanze und deren Verarbeitung zu Leinen nachvollziehbar erläutert und veranschaulicht wird.

„Flow learning“ ist die spielerische Vermittlung von Kenntnissen über Zusammenhänge in der Natur. Kinder werden angeleitet Szenen über Vorgänge in der



Foto: Peter Jackel

Natur pantomimisch darstellen. Beispielsweise: Wie lebt ein Baum? Wie entstehen Jahreszeiten und was passiert in diesen? Was ist die Lebenspyramide? uvm.



Foto: Christoph Weidensdorfer

Weben mit Handwebrähmen



Foto: Christoph Weidensdorfer

4 HOF AM ALTEN Fernweg

Der Hof am Alten Fernweg ist ein historischer, 300 Jahre alter Vierseithof, im reizvollen Bobritzschtal in NiedrBobritzsch und zugleich das sächsische Seminarzentrum für Ökotrophologie.

Bis 40 Gäste können in den einladenden Räumlichkeiten am Hof Feste feiern und leckere Speisen ausprobieren. Firmen und Institutionen haben die Möglichkeit, Konferenzen und Seminare durchzuführen. Darüber hinaus werden im Seminarzentrum Beratungen zu gesunder Lebensweise und Ernährung sowie Reittherapien angeboten.

Zum Hof am Alten Fernweg gehört ein ökologischer Landwirtschaftsbetrieb mit Pferdehaltung, der nach den Richtlinien von Bioland zertifiziert ist. Angebaut werden Heilkräuter und Streuobst, welche vielfältig weiterverarbeitet werden. Für Veranstaltungen werden regelmäßig Bio-Vollkornbrote gebacken.



Besucher, die einfach nur ausspannen möchten, können in einem der Gästezimmer übernachten und Ausflüge nach Freiberg, Frauenstein oder in den Tharandter Wald unternehmen.

Der Hof ist auch VFD-Reitwanderstation und kann bis zu acht Pferde aufnehmen. Der Hof am Alten Fernweg ist weitgehend barrierefrei.

Hof am Alten Fernweg

Talstraße 29
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Tel. 037325/27060
hofamaltenfernweg@web.de
www.am-alten-fernweg.de

Zwei romantische Räume können für Familienfeiern und Hochzeiten genutzt werden.

Der Gewölbesaal im Erdgeschoss bietet Platz für 40 Personen. Schon vor 300 Jahren wurde dieser Raum als Ausspanne für Reisende auf dem alten Fernweg zwischen Dippoldiswalde und Freiberg genutzt. Liebevoll restauriert bietet er eine wunderbare Kulisse für außergewöhnliche Feste.

Ein Fachwerkraum der besonderen Art mit sehr seltenem altfränkischem Fachwerk und einer Holzbalkendecke von 1714 befindet sich im Obergeschoss des Hauses. Der Raum strahlt Wärme und Behaglichkeit aus.

Der naturbelassene Bauerngarten steht ebenfalls für Feiern zur Verfügung. Kochabende mit professioneller Anleitung und vorbereiteten Rezepten sind möglich.



Festwiese

5 JUGENDFREIZEITHOF

Grillenburg

Der Chance '93 e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und in Grillenburg ansässig. Der Verein betreibt den Jugendfreizeithof in Grillenburg, der für die Begegnung und Bildung genutzt wird. Er übernimmt die Projektverantwortung, Vernetzung zu Akteuren im Gemeindegebiet, Kontakt zu Künstlern, die Organisation der Maßnahme, stellt Räume und Freifläche und bringt Erfahrungen aus der kreativen Bildungs- und Projektarbeit ein.

Geleitet wird der Jugendfreizeithof ehrenamtlich vom Vorstand des Trägervereins, der dabei bezüglich der inhaltlichen Projektarbeit von ehrenamtlich tätigen jungen Menschen unterstützt und beraten wird.



Bereiche der inhaltlichen Arbeit

- Förderung des Ehrenamtes
- Außerschulische Jugendbildung
- Internationale Jugendarbeit
- Offene Jugendarbeit & Kinder- und Jugenderholung
- Jugendberatung /Jugendsozialarbeit
- Schuljugendarbeit

Zielgruppen für den Jugendfreizeithof

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene - einzeln oder in Gruppen
- Schulklassen
- Mitarbeiter aus Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Vereine, Familien

Jugendfreizeithof Grillenburg

Chance '93 e.V.
Seerenteichstraße 11
01737 Tharandt, OT Grillenburg
Tel. 035202 / 50 520
info@jugendfreizeithof-grillenburg.de
www.jugendfreizeithof-grillenburg.de



Für Feierlichkeiten, Zusammenkünfte, Teammeetings kann das Haus am Wochenende gern gemietet werden.

Beherbergt werden ebenso Klassen und Jugendgruppen. Diese werden bei Projekten zum Thema Umweltbildung, Erkundung von Wald, Wiese und Wasser oder kreativ-handwerklichen Projekten, wie zum Beispiel Papierschöpfen oder Specksteinbearbeitung begleitet. Darüber hinaus werden passende Teamprojekte für verschiedene Altersstufen kreiert.



6 NATURSCHUTZSTATION

Osterzgebirge e.V.



Die Naturschutzstation Osterzgebirge ist ein Verbund aus vier aktiven Naturschutzvereinen: Dem Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e.V., dem Grüne Liga Osterzgebirge e.V., dem Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. und dem Landesverband Sächsischer Heimatschutz e.V.

Seit über 20 Jahren wird auf eine gegenseitige Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit Wert gelegt.

Sowohl bei Biotoppflegeeinsätzen und Artenschutzprojekten, als auch bei Umweltbildungsaktionen und der Natura-2000-Gebietsbetreuung kommt es zu Abstimmungsrunden- und Aufgabenverteilungen. Aus diesem Grund ist es nicht

verwunderlich, dass die vier Vereine ihre Interessen und Stärken gebündelt haben und es am 09. Juli 2018 zur Gründung des gemeinsamen Vereins „Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.“ kam, denn nur durch gegenseitige Unterstützung und Aufgabenteilung kann das gemeinsame Ziel – den Schutz und Erhalt der Natur des Osterzgebirges – erreicht werden.

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel. 35056 / 23 39 50
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de



Spezialangebot - Fledermaustour

Unterwegs mit dem Fledermausdetektor, Lebensweise von heimischen Fledermäusen, Arten und deren Lebensräume erfahren werden.

(Durchführung nach Absprache)



Entdeckertour Moor

Entstehung von Mooren, Moortypen; Tiere und Pflanzen im Moor; Lebensraum mit Sagen und Mythen

Termin April-Oktober, nach Absprache, ca. 3h



7 SCHÄFEREI

und Spinnstube Drutschmann

Die Schäferei und Spinnstube Drutschmann ist ein ökologisch wirtschaftender Familienbetrieb im Osterzgebirge. Insgesamt 200 Schafe, die im Sommer in mehrere Herden aufgeteilt werden, beweidet zahlreiche kleine Wiesen an Berghängen und in Talauen. Die dabei erzeugten Produkte, Wolle und Fleisch, werden im eigenen Hofladen vermarktet. Neben der Landschaftspflege bietet die Schäferei Drutschmann ein umfangreiches Programm, welches sich sowohl an Schulklassen, Hortgruppen und Kindergärten, als auch an Erwachsenengruppen richtet. Im ehemaligen kleinen Schafstall wurde mit der „Spinnstube“ ein Raum eingerichtet, in dem auch größere Gruppen empfangen werden können. Hier findet sich auch eine kleine Ausstellung zur Schafzucht, Schafrassen und Wolle.



Ein Tag in der Schäferei - Was kann man da schon erleben?

- im Winter im Schafstall die Tiere hautnah beobachten, Interessantes zur Lammzeit, Fütterung, Futtermitteln, Klauenpflege und Altersbestimmung erfahren
- im Sommer die Schäferin bei ihrem Gang zu den Koppeln begleiten
- traditionelle bäuerliche Arbeiten wie Spinnen, Weben und Filzen in der Spinnstube kennen lernen
- erfahren, welche Produkte vom „Nutztier Schaf“ kommen...

Ein selbst gefertigtes Werkstück rundet die Veranstaltung ab und kann als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Schäferei Drutschmann

Am Dorfbach 10
01744 Dippoldiswalde, OT Reichstädt
Tel. 03504/61 39 73
info@schaeferei-drutschmann.de
www.schaeferei-drutschmann.de

„Wollness“

Hier kann man eintauchen in die Welt der Wolle mit Schauvorführungen und Mitmachangeboten. Speziell für Touristen jeden Freitag 11-13 Uhr.

Vom Schaf zur Wolle

Das Projektangebot für Kinder mit Waschen, Kämmen, Spinnen, Weben, Filzen und einem Besuch des Schafstalls oder einer kleinen Herde auf der Weide.

Individuell gestaltete Firmen- und Familienfeiern können durchgeführt werden.



Filzen



Beim Kardieren



8 SILVITA

Kesselsdorf

„Wenn Du mit anderen ein Schiff bauen willst, dann fange nicht an mit ihnen Holz zu sammeln, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.“

In Anlehnung an diesen Spruch von Saint-Exupéry bietet SILVITA seit mehr als 10 Jahren Veranstaltungen im und am Wald an, die Lust auf das Entdecken, Erforschen und Genießen unserer heimischen Flora und Fauna machen. SILVITA ist eine Zusammensetzung von „Silva“, dem lateinischen Wort für Wald, und „Vita“, dem Leben. So möchte SILVITA in seinen Veranstaltungen dazu einladen, den Wald einmal ganz neu zu erleben. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung stehen für SILVITA dabei nicht nur der Wissenserwerb, sondern immer auch das praktische Tun und das gemeinsame Erleben im Vordergrund.

Ganz auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen ausgerichtet, können so schon die kleinsten Kindergartenkinder mit SILVITA ihre natürliche Umgebung mit allen Sinnen erforschen und mit ihren eigenen Händen erfahren. Jugendlichen und Erwachsenen bietet SILVITA mit individuell zugeschnittenen Angeboten die Möglichkeit, den Wald und Wiese aus neuen Perspektiven wahrzunehmen, zu verstehen und zukunftsorientierte Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln bzw. zu testen. Auf der Basis eines innovativen Methodenmixes aus der Umweltbildung



und Medienpädagogik hat SILVITA in den letzten Jahren verstärkt auf die wachsende Naturentfremdung vor allem junger Menschen reagiert. Im Lernort und -medium Natur wurde dabei der Fokus weg vom Handy-Konsumieren und Tablet-Berieseln-lassen hin zu einem konstruktiven und produktiven Umgang mit den neuen Medien gelenkt. Für diese Projekte arbeitet SILVITA mit verschiedenen Bildungspartnern aus der Region, den Land Sachsen und auf Bundesebene zusammen. Auch für verschiedene wissenschaftliche Einrichtung ist SILVITA aktiv, um die Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung an Studierende weiterzutragen und wissenschaftliche Studien zu unterstützen.

SILVITA

Am Wüsteberg 13 b
01723 Wilsdruff, OT Kesselsdorf
Tel. 0174/2020069
info@silvita.eu
www.silvita.eu



Führungen im Wildgehege Moritzburg

Auf lehrreichen Rundgängen erfahren kann hier alles über das Ökosystem Wald und dessen Bewohner erfahren werden.

Waldschatzsuche

Auf der Suche nach dem Waldschatz müssen Verstecke gefunden werden, in denen mit lustigen Spielen und detektivischem Können wichtige Hinweise auf die Lage des Schatzes erhalten werden können. Mit Spaß, Geschick und Kombinationsver-

mögen kann der Schatz am Ende gehoben werden.

Auf Anfrage kann eine Familien-Erlebnisswanderung im Rabenauer Grund nach individueller Planung durchgeführt werden.

9 WALDGEIST

Steffen Günther

Seit mehr als 15 Jahren arbeitet Steffen Günther als Gästeführer in der Region. Mit geführten Wanderungen und Spaziergängen für alle Altersgruppen ist er zu jeder Jahreszeit unterwegs. Auch Rollstuhlwanderungen und Spaziergänge mit Kindern ab drei Jahren sind im Programm. Die Zusammenarbeit erfolgt mit Kindergärten, Schulen, Vereinen, Reisebüros und Senioreneinrichtungen.



Steffen Günther spezialisiert sich u.a. auf Touren, bei denen spielerisch mit Kindern und auch Erwachsenen im Sinne von Umweltbildung die Natur erforscht wird, dabei wird auch die traditionelle Märchenwelt mit einbezogen. Bei solchen Wanderungen lädt die Mundharmonika zum gemeinsamen Singen ein. Kindgerecht aufbereitet wird den jungen Gästen auch von der Geschichte der Region berichtet. Es ist ebenfalls möglich, Touren mit eigens von den Gästen vorgegebenen Themen zu planen und durchzuführen. Die Gestaltung von Kindergeburtstagen und ähnlichen Veranstaltungen runden die Angebotspalette ab. Die meisten Veranstaltungen begleitet Steffen Günther dabei als „Waldgeist“ im Kostüm.

Foto: Wieland Josch



Steffen Günther

Rabenauer Str. 59 • 01705 Freital
Tel. 0172/27 62 559
natur-erleben@freenet.de
www.natur-erleben-waldgeist.de

Familienwanderung „Mit Märchen und Sagen durch den Tharandter Wald“

Gestartet werden kann von nahezu überall. Auf dieser Wanderung, die sehr gern von Familien anlässlich von Kindergeburtstagen sowie von Grundschulen gebucht wird, geht es ein Stück auf dem „Märchenweg“ und ein Stück auf dem „Weg der Lieder“ durch den Tharandter Wald. Dabei können die Gäste an verschiedenen Stationen ihr Wissen über traditionelle Volkslieder und bekannte Märchen auffrischen. Diese Wanderung kann zu jeder Jahreszeit stattfinden und wird je nach Wegstrecke eine bis vier Stunden dauern.

Für Veranstaltungen aller Art, z.B. Kindergeburtstage, Schul- und Kindergartenfeste, Vereinsfeste bis hin zu Stadt- und ähnlichen Festen eignet sich der Pavillon zum Thema Umweltbildung, regionaler

Tourismus sowie Flora und Fauna der Region. Der Pavillon ist ausgestattet mit verschiedenen Plakaten u.ä. zur regionalen Flora und Fauna. Weiterhin gibt es Anregungen für Touren in der Region und weitere touristische Angebote von Gästeführern und Vereinen.

Speziell für Kinder gibt es verschiedene Spiele, die sich mit der Natur und der traditionellen Märchenwelt beschäftigen, wie Memory und Quizrad. Weitere kindgerechte Spiele für verschiedene Altersgruppen wie Dosenwerfen, Vogelschießen mit Armbrust, Bogenschießen sowie verschiedene Gesellschaftsspiele können durchgeführt werden. Je nach Platzangebot können Pavillons in den Größen 3 x 3 m oder 3 x 6 m eingesetzt werden. Angebote im Pavillon und Wanderungen lassen sich auch miteinander kombinieren.



Waldgeistzelt

10 UMWELTBILDUNGSHAUS

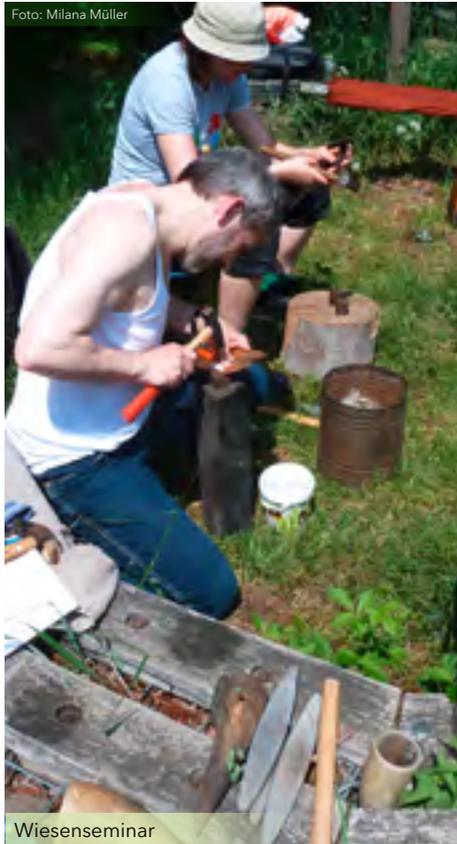
Johannishöhe

Mit den auf der Johannishöhe organisierten und durchgeführten Bildungsveranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene sollen den Teilnehmern ein bewusster und respektvoller Umgang mit sich, anderen Menschen und der Erde vermittelt werden. Verwurzelt ist die Bildungsarbeit auf der Johannishöhe im Anspruch, den Alltag ökologisch zu leben. Hier wird zum Beispiel ein Teil der benötigten Lebensmittel und Energie selbst hergestellt. Für die Selbstversorgung werden Hühner, Schafe, Bienen und Ziegen gehalten. Das Haus verfügt über eine Holzvergaserheizung, Solarkollektoren, Photovoltaik, eine Pflanzenkläranlage und eine Komposttoilette. Das Umweltbildungshaus Johannishöhe engagiert sich für neue gesellschaftliche Ansätze z.B. in der Energie- und Landwirtschaftspolitik und organisiert den „Naturmarkt Tharandt Wald“ mit Angeboten von Direktvermarktern und Handwerkern.

Foto: Muriel Müller



Foto: Milana Müller



Wiesenseminar

Johannishöhe - Natürlich leben und lernen e.V.

Dresdner Straße 13a
01737 Tharandt
Tel. 035203/37 181
info@johannishoehe.de
www.johannishoehe.de

Foto: Regula Grieder



Weizenaussaat

Umweltechnik und Lebensqualität - eine Erkundung über die Johannishöhe

Mit einer selbstständigen Erkundung über das Gelände der Johannishöhe machen sich die Teilnehmer mit den Lösungsideen der Bewohner der Johannishöhe für ein nachhaltiges Leben vertraut. Im Anschluss wird das Gesehene reflektiert und auf das eigene Lebensumfeld angewandt (Dauer min. 2,5 bis 3 Stunden).

Carotine, Süße Dicke und Dresdner Plattrunde -

drei schöne Namen stehen für einen Bruchteil der großen Vielfalt unserer Kulturpflanzen. Hier erfahren die Teilnehmer mehr über besondere Gemüsesorten und die Bemühungen darum, eine große Vielfalt vergessener Sorten zu erhalten. (Dauer 2,5 bis 3 Stunden).

11 UMWELTZENTRUM

Freital e.V.

Unter dem Motto „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern“ (Sprichwort der Xhosa) leistet das Umweltzentrum Freital e.V. seit der Wendezeit einen bedeutenden Beitrag in Sachen Umweltberatung, Umweltschutz und Umweltbildung in Freital und im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Das Umweltzentrum knüpft mit seiner Arbeit an die Gegebenheiten vor Ort an und legt besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren, insbesondere mit Bildungseinrichtungen. Vorrangig arbeitet es mit Kindergärten, Schulen und Vereinen in Freital und Umgebung zusammen.

Es richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie alle, die sie in ihrer Entwicklung begleiten: Eltern, Kindergärtner, Erzieher, Lehrer, Vereine, Freizeiteinrichtungen, Jugendämter usw. Zudem treffen sich engagierte Erwachsene verschiedener Generationen in Arbeitsgruppen und setzen sich mit den Facetten des Naturschutzes auseinander. Das Umweltzentrum ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie die Anlaufstelle für Ehrenamtliche. Das Team des Zentrums ist multiprofessionell und setzt sich aus einer Sozialpädagogin und einer Forstwissenschaftlerin zusammen. Zusätzlich ist in den Oberschulen Dippoldiswalde und Schmiedeberg eine Schulsozialarbeiterin für den Verein im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den Paritätischen Freiwilligendiensten Sachsen



Foto: Gunter Fichte

unterhält das Umweltzentrum Freital eine Stelle für das Freiwillige Ökologische Jahr. Die jungen Freiwilligen werden in die Projektgestaltung und -umsetzung aktiv mit einbezogen, sodass das Team auch mit der Meinung eines jungen Erwachsenen bereichert wird. Der Verein arbeitet projektbezogen, weswegen die Angebote offen als auch geschlossen sind und in ihrer Ausprägung sehr variieren. Ein weiterer Teil der Einrichtung ist die umfangreiche Umweltbibliothek Freital.

Umweltzentrum Freital e. V.

August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351 / 64 50 07
uwz-freital@web.de
www.umweltzentrum-freital.de



Foto: GEOPARK

Somsdorfer Klamm bei Freital

RepairCafé Freital und Tharandt

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16 bis 20 Uhr heißt es reparieren statt wegwerfen im Umweltzentrum Freital e.V. und jeden 4. Mittwoch von 16 bis 18 Uhr in Tharandt. Unter Anleitung werden Möbel und Geräte repariert, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat

treffen sich die Naturbewahrer im Umweltzentrum und planen Aktionen im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Auch eingebrachte Anliegen und Fragen werden an diesem Tag behandelt. Neue Gesichter sind dabei nach vorheriger Anmeldung stets willkommen.

12 WALDERLEBNISWERKSTATT SYLVATICON

Seit 1811 gibt es das zu den ältesten in der Welt zählende Arboretum in Tharandt – den Forstbotanischen Garten. Diese einmalige Anlage zusammen mit dem sich anschließenden Tharandter Wald bietet einzigartige Möglichkeiten, um sich mit dem Ökosystem, Wirtschafts- und Erholungsraum Wald auf ganz verschiedene Art und Weise zu beschäftigen.

SYLVATICON die WaldErlebnisWerkstatt begrüßt jährlich ca. 4.000 Gäste. Seit dem Beginn ihrer Tätigkeit im Jahr 1997 sind das bereits über 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen.

Diese haben zum Ziel, Aufmerksamkeit zu wecken, Verständnis für Vorgänge in der Natur zu vermitteln und Zusammenhänge für jeden sichtbar und erfahrbar darzustellen. Im Forstbotanischen Garten kann das Ökosystem Wald von der Jugend- bis zur Zerfallsphase beobachtet – erlebt – erfahren werden. Handlungsorientierte Veranstaltungen, bei denen der Erkenntnisgewinn durch interaktive Beschäftigung erlangt wird, stehen in der WaldErlebnisWerkstatt im Mittelpunkt. Den Ablauf dynamischer Prozesse im Ökosystem Wald unmittelbar vor Ort zu erleben, durch eigenes Werken, Experimentieren, Untersuchen und Dokumentieren zu erfassen, dabei Spaß zu haben, das ist das Ziel!

Wie ganz nebenbei kann nach einer Sensibilisierung für unsere Umwelt das

Foto: Dr. Ulrich Pietzarka



Verständnis für diese geweckt und so auch Grundlagen für umweltgerechteres Handeln gelegt werden.

Unsere Angebote richten sich an alle, die noch mehr wissen möchten, Kinder- und Jugendgruppen aus dem Freizeitbereich ebenso wie Schulklassen. Wir führen darüber hinaus auch Fortbildungen durch und Sie können uns zu bestimmten offenen Aktionen, wie dem Kinder- und Familienfest besuchen.

WaldErlebnisWerkstatt SYLVATICON

Piener Str. 8
01737 Tharandt
Tel. 0351 / 46 33 16 01
kroscher@forst.tu-dresden.de
info.forstpark.de/sylvaticon/

Nachhaltigkeit -

ein Begriff, der uns heute fast täglich begegnet. Seinen Ursprung finden wir jedoch in der Forstwirtschaft. Hier wurde er erstmals geprägt - und das bereits vor über 300 Jahren! Deshalb kann es wohl kaum ein besseres Beispiel geben, um das Prinzip der Nachhaltigkeit kennen zu lernen und die Bedeutung seiner Komplexität zu erfassen.

Dabei stellen sich sicher viele Fragen: Woran erkennt man einen nachhaltig bewirtschafteten Wald? Kann man den Wald nicht sich selbst überlassen? Muss in unseren Wäldern gejagt werden?

Antworten auf diese Fragen finden wir unmittelbar im Forstgarten und in einem eigens dafür entwickelten interessanten, aktionsreichen Strategiespiel. Forstmannschaften werden um die nachhaltige Behandlung einer imaginären, ihnen anvertrauten Waldfläche ringen. Besonders geeignet ist dieses Angebot für Jugendliche und Erwachsene.

Foto: Dr. Ulrich Pietzarka



Foto: Dr. Ulrich Pietzarka



Kohlenstoff und Energie sind vielleicht die wichtigsten Komponenten zur Entstehung und Erhaltung von Leben. Ohne die Strahlungsenergie der Sonne würde bei uns auf der Erde gar nichts laufen.

Im Verlaufe der Veranstaltung sollen grundlegende Fragen angesprochen werden, wie z.B.: Woher kommen Kohlenstoff und Energie? Wie sieht der „Lebenslauf“ eines Kohlenstoffmoleküls aus? Welche Rolle spielt dabei der Wald - oder wo ist die Sonne im Brett?

Mit einem Rundgang durch den Forstgarten und verschiedenen Experimenten zu Kohlenstoffhaushalt und Energiefluss wollen wir versuchen, Antworten auf die vielen Fragen zu finden und damit eine Grundlage für unsere offene Diskussion schaffen.

13 WALDSCHULHEIM

Wahlsmühle

Das Waldschulheim befindet sich im Osterzgebirge in der Nähe von Altenberg und ist umgeben von einem so genannten Bergmischwald. Dieser besteht hauptsächlich aus den Baumarten Fichte, Buche und Tanne. Er wird von den Forstfachleuten des Forstbezirkes Bärenfels bewirtschaftet. In diesem Forstbezirk sind 35 Prozent der Landfläche Wald. Das ist für sächsische Verhältnisse sehr viel und liegt weit über dem Landesdurchschnitt.

Unter dem Motto »Spielend lernen – entdecke den Wald« bestehen für die Gäste vielfältige Möglichkeiten, die Natur des Osterzgebirges kennenzulernen und besonders die Geheimnisse des Waldes zu erforschen. Sie lernen unter anderem, welche wichtigen Funktionen der Wald erfüllt und wie jeder dazu beitragen kann, ihn vor Gefahren zu schützen.

Viele Jahrhunderte lang wurde auf dem Gelände der Wahlsmühle Holz mit Wasserkraft gesägt. Kinder und Jugendliche können hier seit 1991 Bekanntschaft mit dem Wald und den Forstleuten schließen. Mehrtagesaufenthalte sind für fünf Tage möglich. Tagesprojekte erfolgen nach Absprache. Geführt werden die Programme durch staatlich zertifizierte Waldpädagogen.

Schulklassen, Jugendgruppen und Kindergärten erleben ein abwechslungsreiches Programm. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln lernen die Kinder und Jugendlichen den Wald als Lebensgemeinschaft näher kennen.



Dabei entsprechen die Themen weitestgehend den Inhalten der sächsischen Lehrpläne und sind jeweils dem Alter der Teilnehmer sowie der Jahreszeit angepasst. Die einzelnen Module können selbst ausgewählt und nach Wunsch kombiniert werden. Kurze, anschaulich gestaltete Unterrichtseinheiten werden dabei z. B. durch praktische Arbeiten im Wald, Experimente und Exkursionen ergänzt. Dabei werden Kenntnisse zu den Aufgaben der Forstwirtschaft, zur Jagd, zur Lebensweise von Tieren und Pflanzen sowie zum Naturschutz weitergegeben.

Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Bärenfels Waldschulheim Wahlsmühle

Niederpöbel 37
01744 Dippoldiswalde, OT Schmiedeberg
Tel. 035052 / 22 30
wsh.wahlsmuehle.sbs@smul.sachsen.de
www.sbs.sachsen.de/waldschulheim-wahlsmuehle.html



Programm zum Waldschulaufenthalt

Montag

- Anreise, Hausbelehrung, Einweisung in die Zimmer, Organisatorisches
- Waldwanderung nach Bärenfels:
 - › Naturschutzgebiet Hofehübel
 - › historische Waldwirtschaft um Bärenfels (über 300 Jahre),
 - › Besichtigung von Kühlzelle (Wildaufbewahrung), der historischen Samendarre von 1832 und des Arboretums (Gehölzsammlung)
 - › unterwegs Beobachtung der Baum- und Straucharten, Bodenpflanzen sowie der Tiere des Waldes

Dienstag

- praktische Tätigkeit im Wald:
 - › z.B. Reisig räumen, Pflanzung von Bäumen, Wassergräben von Ästen oder Laub befreien, Gewinnung von Winterfutter für die Waldtiere, im Winter Besuch der Wildfütterung

- › Die genaue Tätigkeit wird erst vor Ort entsprechend der forstlichen Notwendigkeiten festgelegt. Durchführung mit Erklärungen und Demonstration im Wald.
- Sinnes- und Geschicklichkeitsspiele zur Natur

Mittwoch

- Ganztagesexkursion zu einem der angebotenen Tagesziele

Donnerstag

- Intensivunterricht Ihrer Wahl mit Praxisteil
- Basteln mit Naturmaterial zum Vormittagsthema, Aktiv- Außenspiele zum Waldwissen, Sinnesspiele, Erlebnisraum bei Schlechtwetter

Freitag

- Zimmerrücknahme besenrein
- großes Waldquiz mit Preisen
- Möglichkeit eines weiteren Kurzprogramms

14 GEOPARK - MOBIL

Saxificus



Hauptanliegen das GEOPARK Sachsens Mitte e.V. ist es, Wissen zu vermitteln. Und das geht am besten vor Ort!

Das GEOPARK-Mobil „Saxificus“ ist in der Region unterwegs, um den GEOPARK und seine Angebote bekannter zu machen. Doch was heißt eigentlich „Saxificus“? Es ist lateinisch für „in Stein verwandelnd“ oder „versteinern“, denn im GEOPARK dreht sich alles um Gesteine, ihre Entstehung, Vorkommen und Nutzbarkeit für den Menschen.

Thematische Schwerpunkte bei der Präsentation sind die regionale Geologie und das Kennenlernen von Gesteinen, der Geotop- und Biotopschutz, der Wald und seine

Funktionen am Beispiel des Tharandter Waldes und des Osterzgebirges sowie die Geschichte und Kultur der Region.

Die Natur erleben, staunen und ein Verantwortungsbewusstsein entwickeln – das sind die Ziele unserer Umweltbildungsaktivitäten. Das GEOPARK-Mobil „Saxificus“ ist buchbar!

GEOPARK-Mobil „Saxificus“

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7 · 01738 Dorfhain
Tel. 035055 / 69 68 20
kontakt@geopark-sachsen.de
www.geopark-sachsen.de

Kinder können die Lebensgemeinschaft Wald erkunden

Wie erkennt man einen Baum an seinen Blättern und seinem Holz? Mit Becherlupen können Insekten und Würmer genauer betrachtet werden. Oder man wird zum Geologen, kann mit einem echten Geologenhammer Steine zerschlagen, sie unter der Lupe betrachten und mit verschiedenen Methoden auf ihre Eigenschaften testen. Wer sich lieber künstlerisch ausleben will, kann mit Acrylfarben Steine bemalen.

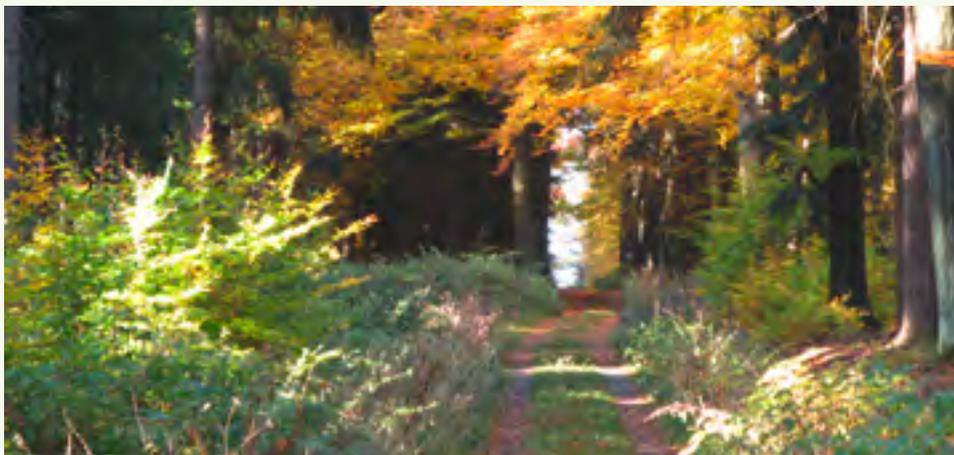


Mit im Gepäck hat das GEOPARK-Mobil auch viel Informationsmaterial aus der Region mit zahlreichen Ausflugs- und Erlebnistipps. Zudem stellen sich die GEOPARK-Ranger vor stellen und präsentieren ihre Wanderungen.



Steine bemalen

GEOPARK - RANGER



Unser GEOPARK Sachsens Mitte liegt zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Berg- und Universitätsstadt Freiberg. Die Region ist Ort lebendiger Erd- und Kulturgeschichte, Naherholungs- und Bildungsraum. Der GEOPARK verbindet Erdgeschichte, Natur, Kultur und Menschen und erklärt auf verständliche Weise, wie unsere Erde funktioniert.

Die GEOPARK-Ranger sind zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und begleiten als Botschafter der Region und Touristen und alle Interessierten auf Führungen und Wanderungen. Im Gepäck haben sie viel Wissen über Natur, Landschaft und Heimatgeschichte im GEOPARK und wollen dazu anregen, diese Werte als schützenswerte Güter bewusst wahrzunehmen. Egal ob Sie den malerischen Tännichtgrund mit seinen sagenhaften Räubergeschich-

ten erkunden, sich im Tharandter Wald auf geologische Spuren begeben oder im Rabenauer Grund entlang der dienstältesten Schmalspurbahn Deutschlands wandern wollen, im Touren-Programm des GEOPARKs ist für jeden etwas dabei!

Anmeldungen zu den Touren der **GEOPARK-Ranger** bitte unter:
Tel. 035055 / 69 68 -20
kontakt@geopark-sachsen.de.

Gruppenführungen:
5 bis 10 Personen: 20,- €/Std.
jede weitere Person: 2,- €/Std.
Kinder unter 6 Jahren frei
Individuelle Führungen nach
Absprache. Alle Touren finden Sie
auch auf unserer Website!

15

GEOPARK-Rangerin Dr. Heike Börrnert

Heimatkundliche Wanderung im Tännicht (6,5 km)

„Alles ist nicht mehr das, was es mal war.“ Zwischen diesen Zeilen klingt ein bisschen Weh-mut, aber vielleicht kann am Ende der Tour doch die Einschätzung getroffen werden, dass vieles auf gutem Wege ist - jeder entscheidet selbst!

Über die Hochebene von Colmnitz (16 km)

Eine abwechslungsreiche Wanderung mit viel Wissenswertem über Pflanzen, Tiere, Land- und Forstwirtschaft.

Um zwei Talsperren auf urigen Wegen (38 km)

Wanderlust und Ausdauer sind gefragt bei diesem Rundweg um zwei Talsperren, denn der Weg ist weit und abschnittsweise unwegsam. Belohnt wird der Wanderer mit schönen Ausblicken und interessanten Informationen nicht nur zum Wasser. Auf Wunsch kann die Tour in zwei Etappen aufgeteilt werden.

Von Bahnhof zu Bahnhof (31 km)

Es geht von Bahnhof zu Bahnhof. Dazwischen liegt eine straffe Wanderung durch schöne Natur und Landschaft und wir werden mit Fluch und Segen des Wassers konfrontiert.

Klein aber fein, die Hartmannsdorfer Schweiz (14 km)
Auf der Wanderung (auf teilweise naturbelassenen Wegen) sieht man die Felsformationen aus unterschiedlicher Perspektive und es gibt kurze Informationen zum Gestein. Unterwegs kommen wir an verschiedenen Aussichtspunkten vorbei. Trittsicherheit ist erforderlich.

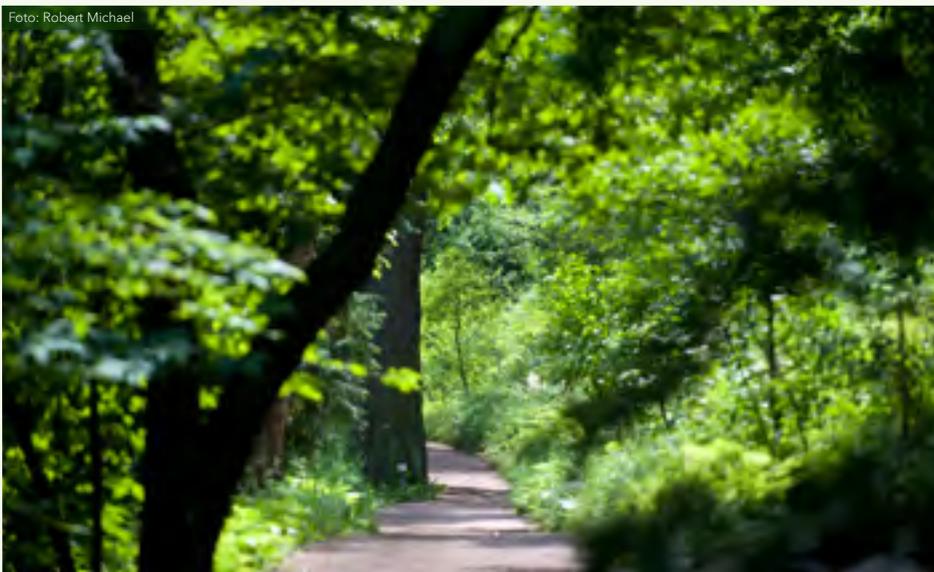
Bergtour: Vom Röthenbacher Berg durch die Hartmannsdorfer Schweiz zum Harten Stein (30 km)

Es müssen nicht immer die hohen Berge sein, auch kleine Gipfel haben ihre Magie. Schwerpunkt der Tour ist die Freude am Wandern, zum Teil auch auf naturbelassenen Wegen. Dabei gefragt sind Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit. Der Gast wird belohnt durch herrliche Ausblicke und erfährt Wissenswertes am Wegesrand.

Gasthoftour (11 km)

Diese Wanderung führt an vier Wirtshäusern vorbei, einkehren kann aber jeder später nach eigenem Geschmack. Unterwegs gibt neben Informationen zu kulinarischen Spezialitäten der Region auch viele andere interessante Dinge am Wegesrand.

Foto: Robert Michael



16

GEOPARK-Rangerin Heike Gerhardt

Tharandt und Umgebung mit allen Sinnen erkunden (4,4 km)

Auf einer ca. dreistündigen Wanderung, beginnend am Bahnhof Tharandt, wird Interessantes aus der Geschichte des Ortes erlebbar, auf historischen Wegen und mitten in der Natur werden die Sinne geschärft.

Kraftquelle Wald (4 km)

Diese kleine Tour lehrt das Abschalten vom Alltag, den Stress und die Sorgen hinter sich zu lassen und mit einfachen Übungen Kraft zu tanken.

Manche nennen es „Waldbaden“ - andere sagen „Krafttanken“ dazu.

GEOPARK-Rangerin Heike Gerhardt/ GEOPARK-Ranger Dr. Lutz Wagner

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7 • 01738 Dorfhain
Tel. 035055/69 68 20
kontakt@geopark-sachsen.de
www.geopark-sachsen.de

17

GEOPARK-Ranger Dr. Lutz Wagner

Über Berg und Tal zur „Bastei des Tharandter Waldes“ (8,5 km)

Diese Rundwanderung zeigt die Schönheiten und Besonderheiten des Tharandter Waldes als Herz des GEOPARKs Sachsens Mitte. Wasser, Berge, Pflanzen und Tiere sind zu sehen, dabei wird natürlich auch etwas für die körperliche Fitness getan und Interessantes über die Regionalgeschichte und die Flößerei in den Weißeritztälern gehört.

Herrliche Aussichten und historische Landvermessung (5,5 km)

Bei dieser Wanderung sind genussvolle Aussichten von der Opitzhöhe und vom Backofenfelsen auf das Umland von Freital garantiert. Außerdem wird Interessantes zur Königlich Sächsischen Triangulation (Landvermessung) spannend erzählt.

Durch tiefe Weißeritztäler und über sonnige Höhen (19 km)

Eine anspruchsvolle Rundwanderung führt ab Bahnhof Tharandt durch das Tal der Wilden Weißeritz über die Somsdorfer Höhe und durch den Rabenauer Grund zurück.

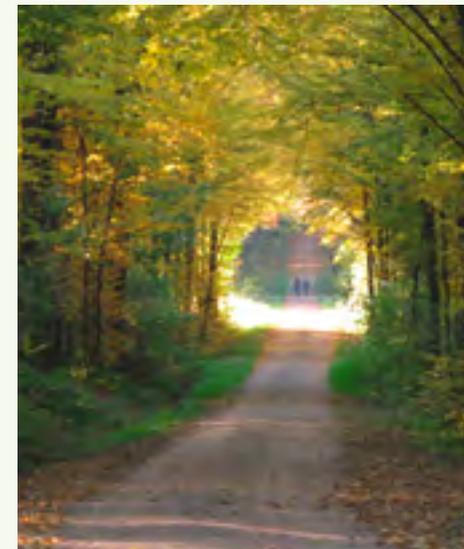


Foto: Lutz Wagner



Bellmanns Los

GEOPARK - RANGER

18

GEOPARK-Rangerin Dagmar Hellmann

Vom Weidegut Colmnitz zum Mittelpunkt Sachsens (6 km)

Vom Naturerlebnishof Weidegut Colmnitz geht es über die alte Schmalspurbahnstrecke zum Mittelpunkt Sachsens und am Colmnitzbach vorbei im Tännichtgrund zurück. Auf dem Spielplatz am Weidegut kann sich ausgetobt werden, zudem gibt es hier ein Kleintiergehege und einen Kärutergarten.



Holzweg

Lieber auf dem Holzweg wandern als auf dem Holzweg sein (5 km)

Der Erlebnispfad Holzweg führt an der Triebisch entlang und besitzt zehn Stationen. An Schautafeln wird die Vielfältigkeit von Holz gezeigt, vom Holzsortiment über Verwendung bis zu Holzprodukten. Außerdem wird vermittelt, wie Holz aufgebaut ist und wie die Jahresringe entstehen. Vorbei geht es auch am Sinnespfad, wo der Wald mit allen Sinnen erlebbar ist. Am Anfang der Tour erfüllt der Bachgeist den Wanderern bei Ruhe einen Wunsch. Beide Touren sind kinderwagengeeignet.

GEOPARK-Rangerin Dagmar Hellmann/ GEOPARK-Ranger Gerold Pöhler

GEOPARK Sachsen Mitte e.V.
Talstraße 7 • 01738 Dorfhain
Tel. 035055/696820
kontakt@geopark-sachsen.de
www.geopark-sachsen.de

19

GEOPARK-Ranger Gerold Pöhler

Geschützte Lebensräume im Tal der Wilden Weißeritz (13 km)

Die Tour durchquert die wertvollen geschützten Lebensräume im Tal der Wilden Weißeritz und die der Hochebene von Klingenberg. Je nach Jahreszeit begegnet dem aufmerksamen Wanderer eine reiche Flora mit zum Teil auch seltenen Arten. Bei etwas Glück können auch Tiere beobachtet werden. Ganz nebenbei erzählen uns eine Reihe Zeugnisse vergangener Zeiten etwas aus dem Leben und der Arbeit vergangener Generationen.

Vielfalt und Abwechslung pur - Rund um Klingenberg (13,5 km)

Vielfalt und Abwechslung bietet die Tour vom Bahnhof Klingenberg-Colmnitz rund um Klingenberg. Über den besten Pano-

ramaussichtspunkt in der Region zur Talsperre Klingenberg und weiter zu dem engsten Talabschnitt mit Felsdurchbruch im Tal der Wilden Weißeritz, führt die Wanderung über die Kulturlandschaft der Hochebene von Klingenberg zurück zum Bahnhof.

Über das Dach des Tharandter Waldes zum Mittelpunkt Sachsens (11 km)

Auf dieser Tour, vorbei an einem Stück Rennstrecke des ersten „Sachsenrings“, wird durch interessante Natur gewandert, sowohl im Wald als auch auf Feldfluren mit lehrreichen Blicken auf die hier im Gebiet übliche Siedlungsstruktur. Am höchsten Punkt des Tharandter Waldes gibt es den Mittelpunkt Sachsen mit seinen mächtigen Porphyrfelsen und der ehemaligen Diebeskammer.

Weitere Angebote

Naturfotografie-Workshops und Fotoausstellungen zu Naturthemen.



Weidegut Colmnitz

GEOPARK - RANGER

20

GEOPARK-Rangerin Angelika Marienfeldt

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat das Wilsdruffer Heimatmuseum durch intensive Sammeltätigkeit einen komplexen Bestand an Zeugnissen der Geschichte, der Lebensverhältnisse der Menschen, ihre Arbeitsgeräte und Ergebnisse ihrer Handwerkskunst, ihres Zusammenlebens, ihrer Feste und ihres Brauchtums zusammengestellt. Auch naturkundliche und geologische Sachzeugen gehören dazu. Der Sammelbereich des Museums umfasst das Gebiet der heutigen Stadt Wilsdruff, für das früher der Begriff „Wilsdruffer Land“ üblich war. Anhand von Mineralen, Gesteinen und Modellen wird die topografische Be-

Foto: Angelika Marienfeldt



Minerale aus der Region

schaffenheit des Gebietes um Wilsdruff dargestellt. Ein großes Diorama zeigt mittels 1850 Zinnfiguren ausschnitthaft den Beginn der Schlacht bei Kesselsdorf im Jahr 1745.

Innungsbriefe, -truhen und -humpen sowie Werkzeuge weisen auf Handwerke hin, von denen die meisten nicht mehr im Stadtbild zu finden sind. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts galt Wilsdruff als Möbelstadt. Doch die wenigsten wissen, dass der 1906 patentierte Küchentisch mit einem herausziehbaren Aufwaschtisch von einem Wilsdruffer Tischler erfunden worden ist.

Die von Oberlehrer Artur Kühne sowie den Mitgliedern des Wilsdruffer Natur- und Heimatkundevereins begründete Sammlung eröffnete 1919. Sie wurde 1970 geschlossen. Erst nach einem Vierteljahrhundert konnte der verbliebene Bestand aufgearbeitet und ergänzt werden. Der Kernbereich der heutigen Gestaltung erinnert an das Heimatmuseum der 1920/30er Jahre und ist kombiniert mit modernen musealen Darstellungsformen.

GEOPARK-Rangerin Angelika Marienfeldt

Heimatmuseum Wilsdruff
Gezinge 12 • 01723 Wilsdruff
Tel. 035204/46 38 70
post@heimatmuseum.wilsdruff.net

Aktuelle museumspädagogische Angebote wie Gruppenführungen, Schulprojekte oder Forschungsaufträge lassen Besucher tiefer in die Themen Kunst, Natur und Kultur eintauchen. Dabei bleibt stets die Gegend um Wilsdruff - am Tor zum heutigen GEOPARK - im Fokus. Im Museum geben authentische Objekte, archivalische Quellen, Nachschlagewerke, Modelle und eine Fülle historischer Fotografien fassbar Auskunft über wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen. Auch die Lage an bedeutenden Verkehrswegen spielte für die Region stets eine prägende Rolle. Diese Aspekte spiegeln sich in den Angeboten für Jung und Alt wider.

Angebot für Familien

„Such und Find“ - Mit dem Museumskoffer im Museum auf Entdeckungsreise gehen (geeignet ab 4 Jahre, Anmeldung nicht erforderlich)

Angebot in leichter Sprache

Mit dem Begleitbuch in leichter Sprache werden Dinge im Museum leicht erklärt. Jeder kann mit dem Buch das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff eigenständig erkunden (altersunabhängig, Anmeldung nicht erforderlich).

Foto: Angelika Marienfeldt



Foto: Angelika Marienfeldt



GEOPARK-CAMP

Angebote

Das GEOPARK-Camp als Angebot des GEOPARKs Sachsens Mitte in Kooperation mit dem Förderverein „Geologie im Tharandter Wald“ e.V.

Ein „GEOPARK-Camp für Geologie und Umweltschutz“

Im Sinne der „Sächsische Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll dieses GEOPARK-Camp im GEOPARK Sachsens Mitte als außerschulischer Lernort, Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrerinnen und Lehrern praktische Elemente bieten, um im Rahmen von Projekttagen für die weiteren Unterrichtseinheiten Hilfen anzubieten.

Zielstellung

Dieses „Camp für Geologie und Umweltschutz“ ist für zwei Kurse mit je zwei Übernachtungen im Jugend- und Freizeithof Grillenburg konzipiert.

Den Schülern werden in zwei 18-stündigen Wochenend-Kursen spielerisch Elemente der Region vermittelt.

Schwerpunkte dabei sind:

- Geologie und Geotopschutz
- Grundlagen der Biodiversität (Artenvielfalt)
- Nachhaltigkeit seit Carl von Carlowitz nach 1713
- Boden und dessen Schutz
- Wasser (Bäche, Flüsse, Seen)

- und dessen Reinhaltung
- Flora (Wald und Wiesen), Einflussfaktoren auf die Baumarten
- Fauna, hier speziell Insekten
- Umweltschutz

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erhalten ein Zertifikat. Das GEOPARK-Camp richtet sich an Schüler der siebten, achten und neunten Klassen.

Die Unterbringung erfolgt in Gruppenräumen. Das Mitbringen eines Schlafsackes ist erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt für Schüler 25,00 €, für Erwachsene 50,00 € pro Wochenende.

Inhaltsschwerpunkte

Geologie:

- Welche Gesteinsarten gibt es?
- Unterscheidungsmerkmale der Gesteine
- Wo kommen diese in unserer Region vor?
- Wofür werden diese verwendet?
- Exkursion zum „Weg der Gesteine Sachsens“ (Geokompetenz in Dorfhain)

Mineralogie:

- Was ist ein Mineral?
- Unterscheidungsmerkmale der Minerale
- Was sind Erzminerale?
- Kennenlernen verschiedener Grundtypen
- Exkursion in die terra mineralia in Freiberg
- Wie sammelt, behandelt und lagert man Mineralien?

Boden:

- Was versteht man unter Boden?
- Wie entstehen Böden?
- Welche Bodenarten gibt es?
- Besichtigung der Bodengruben an der Schwarzen Straße.

Umweltschutz:

- Warum Umweltschutz?
- Welche Bedeutung hat Umweltschutz?
- Wie kann ich zum Umweltschutz beitragen?
- Was bedeutet Klimawandel?
- Wie kann ich den Klimawandel beeinflussen?

1. Wochenende

FREITAG	16:00 - 17:00 18:45 - 21:00	Eröffnung, Einführung ins Thema, GEOPARK Quiz und „sich Kennenlernen“
SAMSTAG	09:00 - 09:45 10:00 - 11:00 11:30 - 18:00 20:00 - 22:00	Der Miriquidi, das Berggeschey Freiberg, die Besiedlung Exkursion Tharandt, Rucksackverpflegung Forstbotanischer Garten und Walderlebniswerkstatt Nachtwanderung
SONNTAG	09:00 - 12:00	Kommunikation, Präsentation, Teamarbeit, Abschluss, Zertifikatausgabe

2. Wochenende

FREITAG	16:00 - 17:00 18:00 - 21:00	Eröffnung, Einführung ins Thema, GEOPARK Wasser, Exkursion zu den Teichen und zur Triebisch
SAMSTAG	09:00 - 12:30 13:30 - 15:30, 16:00 - 18:00 20:00 - 22:00	Boden und dessen Schutz, Exkursion zu den Bodengruben am Zigeunerplatz Geotop- und Biotopschutz an Hand des historischen Dünensandsteinbruchs in Grillenburg Lagerfeuer, wie wird's gemacht?
SONNTAG	09:00 - 12:00	Kommunikation, Präsentation, Teamarbeit, Abschluss, Zertifikatausgabe

ANGEBOTSÜBERSICHT

Anbieter		Kinder / Jugendliche					
		Ganztags-angebote	Schulland-aufenthalte	Ferienlager/ Feriencamp	Projektstage	Freizeit	Geburtstage/ Feiern
1	Bildungsservice Rolf Mögel	✓			✓	✓	✓
2	Botanischer Garten Schellerhau	✓			✓		
3	Grüne Schule grenzenlos e.V.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	Hof am alten Fernweg				✓	✓	✓
5	Jugendfreizeithof Grillenburg		✓	✓	✓		
6	Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.				✓		
7	Schäferei u. Spinnstube Drutschmann	✓			✓	✓	✓
8	SILVITA	✓		✓	✓	✓	✓
9	Steffen Günter					✓	✓
10	Umweltbildungshaus Johannishöhe				✓	✓	
11	Umweltzentrum Freital e.V.	✓			✓		✓
12	WaldErlebnisWerkstatt SYLVATICON				✓	✓	
13	Waldschulheim Wahlsmühle	✓	✓	✓	✓	✓	
14	GEOPARK-Mobil „Saxificus“				✓		
15-20	GEOPARK-Ranger/in						

Erwachsene				Gruppen und Familien							
Seminare	Workshops	Tagungen/ Konferenzen	Ganztags-angebote	Freizeit	Konzerte	Workshops	Natur- und Erlebnis-führungen	Tag der offenen Tür	Feste/Märkte	Bildungs-reisen	Exkursionen
✓	✓			✓		✓	✓			✓	✓
✓	✓			✓		✓	✓		✓		
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓		
✓	✓						✓		✓		
✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓		
✓	✓			✓			✓		✓		✓
✓	✓			✓		✓	✓		✓		✓
								✓	✓		
							✓				



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Wir danken der Landesstiftung
Natur und Umwelt für ihre
freundliche Unterstützung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

IMPRESSUM

Herausgeber

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7, 01738 Dorfhain
Tel. 035055/69 68-20
kontakt@geopark-sachsen.de
www.geopark-sachsen.de

Layout

Werbe- & Zeichenbüro • Karin Kreher
Tel. 035055/69 79 90

Druck

1. Auflage, gedruckt auf Umweltpapier

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen
und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem
Herausgeber vorbehalten.